

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

6. Jahrgang

November 1962

Nummer 11

Wer wird NRW-Meister?

Das Turnier um die Meisterschaft von Nordrhein-Westfalen, das in Wuppertal ausgetragen wurde, endete nach zehntägigem Kampf im toten Rennen. In der Schlußrunde verlor Heil (DSG 25) gegen den Hamborner Friehoff und konnte somit noch eingeholt werden. Der Endstand:

Besser, Aachen	9 Punkte	Rädecker, Lemförde	6 Punkte
Friehoff, Hamborn	9 Punkte	Mansfeld, Mülheim	6 Punkte
Heil, Düsseldorf	9 Punkte	Peter Ix, Viersen	5 ^{1/2} Punkte
Speer, Rothenfelde	8 ^{1/2} Punkte	Stränger, Mülheim	5 Punkte
Saacke, Münster	7 ^{1/2} Punkte	Franck, Gladbeck	5 Punkte
Kieninger, Wuppertal	7 Punkte	Scheffer, Menden	4 ^{1/2} Punkte
Kolbe, Düsseldorf	6 Punkte	Engert, Wuppertal	3 Punkte

Die drei Erstplatzierten, die nun für das Vorturnier zur Deutschen Meisterschaft spielberechtigt sind, tragen Anfang 1963 in Aachen die notwendigen Stichpartien um den neuen Meister aus.

Auch bei den Damen ergab sich Punktgleichstand, denn hier belegten Frau Klöckner (Ratingen), Frau Stenzel (Münster) und Frau Lucht (Dortmund) mit je drei Punkten den ersten Platz. Frau Peters (Krefeld) mit 2^{1/2}, Frau Luft (Wuppertal) mit 2^{1/2}, und Frau Böhmer (Detmold) folgten.

Heinrich Greeven, DSG 25, Bezirks-Blitzmeister

Gut besetzt war die am letzten Oktobersonntag von der Schachgemeinschaft Rochade durchgeführte Blitzmeisterschaft des Bezirks, an der sich 27 Spieler beteiligten. Es mußte somit eine Vorentscheidung gestartet werden, wobei sich in den drei gebildeten Gruppen folgender Endstand ergab:

Gruppe A		Gruppe B		Gruppe C	
Greeven, DSG	7	Mertins, Rochade	7	Schichtel, DSG	6 ^{1/2}
Puschkeit, Rochade	5	Blickhäuser, Derendorf	7	Hockenbrink, Derendorf	5
Gil, Lintorf	5	Bohlmann, DSG	6	Gstettenbauer, DSG	5
Tobies, Rochade	5	Drews, DSG	5	Schaarschmidt, Lintorf	4 ^{1/2}
Schnapp, DSG	4 ^{1/2}	Dr. Klein, DSG	3	Niedrig II, Derendorf	4
Wallukat, Rochade	4	Capuano, Rochade	3	Faulhaber, Rochade	4
Ander, Heerdt	3 ^{1/2}	Schranz, Rochade	1 ^{1/2}	Barnstedt, Heerdt	4
Dallmann, DSG	2	Würger, Rochade	1 ^{1/2}	Kairis, Ratingen	2
Opitz, (?)	0	Lippeck, Rochade	1	von Holst, Rath	1

Im Endkampf war es dann Greeven, der die besten Nerven hatte. Erst in der letzten Runde, als sein Sieg schon feststand, verlor er gegen Mertins. Einen weiteren halben Punkt gab er in der Startrunde gegen Bohlmann ab. Vorjahressieger Gstettenbauer war sichtlich außer Form und verschenkte fast alle Partien durch grobe Fehler. Der Endstand:

1. und Blitzmeister 1962 Heiner Greeven mit 7^{1/2} : 1^{1/2} Punkten.

Den zweiten Platz belegte Mertins mit 7 Punkten vor Bohlmann und Puschkeit mit je 6 Punkten. Es folgten Hockenbrink mit 4^{1/2}, Schichtel mit 4, Gil und Blickhäuser mit je 3, Tobies und Gstettenbauer mit je 2 Punkten.

Aus den Bezirksklassen: Die erste Runde

Benrath I – Hilden I	3 : 5	Holthausen I – Hösel I	4½ : 3½
Eller I – SV 1854 I	4½ : 3½	Schewe Torm I – Ratingen II	5½ : 2½
Berührt-Geführt I – Lintorf I	2½ : 5½	Derendorf IV – Rath I	3½ : 4½
Rochade III – DSG 25 III	5½ : 2½	DSG 25 IV – Rochade IV	3½ : 4½
Ratingen I – Heerdt I	6 : 2	Hilden II – Gerresheim 54 I	4 : 4
Derendorf II – Benrath II	6½ : 1½	Oberbilk I – Schewe Torm II	7 : 1
Derendorf III – Postsport I	4 : 4	Tannenhof I – Holthausen II	3 : 5
DSG V – Heerdt II	4½ : 3½	Rath II – Unterrath I	4 : 4
Wevelingh. – TuS Gerresheim I	3 : 5	Rochade V – Eller III	4½ : 3½
Weißenberg I – SV 1854 II	3 : 5	Lintorf II – TuS Gerresheim II	6 : 2

In der 3. Bezirksklasse waren Eller II und Berührt-Geführt II spielfrei. Die Mannschaft des Düsseldorfer Damenschachklubs wurde zurückgezogen.

In der Verbandsklasse gab es für Rochade II eine Niederlage. Mit 5 : 3 wurde sie vom SV Rheydt 1920 geschlagen.

In der Bundesklasse kam der SV Derendorf durch einen 4½ : 3½-Sieg über den Herner Schachklub zu einem wichtigen Punkt. Mit dem gleichen Ergebnis unterlag die DSG 25 I gegen den SV Mülheim. Hier die Brettergebnisse:

Derendorf – Herne

Kuppe 1 – Rausch 0
Baumann 1 – Alles 0
Blickhäuser 0 – Mattheus 1
Hockenbrink 1 – Lemke 0
Grabowski 0 – Weber 1
Niedrig I 1 – Schüssler 0
Heucher 0 – Wiese 1
Dr. Bäumer ½ – Enneking ½

Mülheim – DSG 25 II

Stränger 1 – Dr. Jousen 0
Mansfeld 1 – Meister 0
Preckwinkel 0 – Ziegler 1
Szymaniak 0 – Müller 1
Lampert 0 – Winkels 1
Stemmer 1 – Urbanek 0
Forste ½ – Dr. Romero ½
Schiffer 1 – Jäschke 0

Halbzeit im Vorturnier

Am Vorturnier zur Bezirksmeisterschaft nehmen 25 Spieler teil, die in drei Gruppen um den Aufstieg kämpfen. Aus Gruppe A und B steigen je zwei Spieler auf. In der C-Gruppe mit zehn Teilnehmern sind es die erstendrei Plätze, die sich für die Endrunde qualifizieren. Der Turnierstand lautet zur Zeit:

Gruppe A (SK Berührt-Geführt): Gstettenbauer 3, Schranz 2½, Nerlich 2, Richard 2, Faulhaber, Scheidt und Schmitz je 1½.

Gruppe B (SV Eller): Schiedeck 4, Bießner 3, Nachtmann 3, Dallmann 2, Würger 2, Born 2, Lincka 0 und Lehmkuhl 0.

Gruppe C (SV Derendorf): Schaarschmidt 2½, Gil 2½, Grabowski 2, Niedrig II 2, Lippeck 1½, Renselemann 1, Schulz 1, Römkens, Senger und Zabel je 1½.

Die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

des Bezirks wird am 25. November 1962 bei „Rochade“ ausgetragen. Das Spiellokal ist die Gaststätte „Heimatklause“, Rochusstraße 57. Eine halbe Stunde vor Beginn (10 Uhr) Meldeschluß. Zu jeder Mannschaft gehören vier Spieler.

Simultanschach beim „Schewe Torm“

Ein reges Leben herrscht wieder beim SV Schewe Torm, der sich vor einigen Monaten mit der Schachabteilung der DJK Sparta 1919 vereint hat. So fand auch das Reihenspiel mit Meister Lohmann ein starkes Echo und vor zahlreichen Kiebitzen stellten sich 20 Spieler zum Kampf. Nach 2½ Stunden lautete das Ergebnis 18 : 2 für Lohmann, trotz teilweiser starker Gegnerschaft. Die langjährigen Mitglieder von „Schewe Torm“, Kasubowski und Meyer, erzielten die Ehrentreffer.

Oskar Beekmann
liefert alles was Schachspieler brauchen schnell, gut und preiswert.

Neu aufgenommen Plastikleitungen 48x48 cm, beste Ausführung DM 3,90, ab 10 Stück DM 3,75.

Krefeld-Oppum, Crön 51
Telefon 5 19 77
Illustr. Preisliste kostenlos und unverbindlich.

Berlin vor Düsseldorf

Wieder mußte die erste Mannschaft der Düsseldorfer Schachgesellschaft erfahren, wie schwer es ist, den Titel „Deutscher Meister“ zu erringen. Zwar konnte sie dieses hohe Ziel schon zweimal (1955 und 1960) erreichen, aber diesmal blieben die Düsseldorfer schon in der Zwischenrunde auf der Strecke. In Bremen langte es nach einem dreitägigen Turnier nur zum zweiten Platz, obwohl kein Kampf verloren wurde. Gegen die SG Hamburg gab es ein 4 : 4, gegen Berlin-Zehlendorf ebenfalls ein 4 : 4, und gegen den SK Bremen einen 5 : 3-Sieg. Der Turniersieg fiel mit $2\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ Punkten an die Berliner, die sich damit für die Endrunde qualifizierten. Düsseldorf folgte mit zwei Punkten vor Hamburg (1) und Bremen ($\frac{1}{2}$). Immerhin ist der zweite Platz als ein schöner Erfolg zu werten, da bei der DSG 25 einige starke Spieler infolge Krankheit ausfielen, so vor allem Meister Niephaus. Beste Düsseldorfer Einzelspieler in Bremen waren Heil und Kolbe mit je $2\frac{1}{2}$ Punkten, Greeven und Pille mit je zwei Punkten. Schiffer, Drews, Lohmann und Schnapp waren nicht in rechter Spiellaune und kamen nicht über die 50%-Grenze hinaus.

Düsseldorfer Schachtelegamme

Sieger im Klubturnier der Schachgemeinschaft Holthausen wurde Hofmeister mit 7 : 2 Punkten vor Esch, Heilemann, Güldner und Esswein. In der B-Klasse errang Weber (7:1) vor Willberg und Märten den Turniersieg. Auch im Pokal-Turnier liegt der neue Vereinsmeister günstig im Rennen und hat gute Aussichten, da der vorjährige Pokalgewinner Schneider nicht dabei ist.

✱

Die Heerdtter Schachfreunde gewannen den Rückkampf gegen den Schachverein Rheinhausen mit 7 : 5. Mit 19 Spieler in zwei Gruppen ist das Vereinsturnier der Heerdtter in vollem Gange und Vorjahrsmeister Ander hat es schwer, seinen Titel gegen die starke Konkurrenz mit Erfolg zu verteidigen.

✱

Mit $6\frac{1}{2}$ Punkten aus acht Partien gewann Rudolf Dracke die Blitzmeisterschaft vom SV 1854 vor Lichtner (5), Achilles ($4\frac{1}{2}$) und weiteren vier Teilnehmern. Der Turniersieg fiel jedoch an Krumm (SV Oelde), der als Gast mitspielte und es auf sieben Punkte brachte.

✱

Klubmeister des Oberbilker Schachvereins von 1960 wurde Lieske mit $13\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkten. Vor weiteren zwölf Teilnehmern belegten Stommel ($12\frac{1}{2}$), Stähler (12) und Lippeck ($11\frac{1}{2}$) die nächsten Plätze.

✱

Vorsitzender der Gerresheimer Schachfreunde wurde Artur Kempin. Damit dürfte die Gewähr gegeben sein, daß sich das Vereinsleben wieder belebt. In Kürze wird ein Freundschaftskampf gegen TuS Gerresheim ausgetragen.

✱

Nachdem W. Landschein beim SV Neuß-Weißenberg Blitzmeister 1962 werden konnte, gelang es ihm auch im Pokalturnier im Finale J. Kluth auszuschalten. Landschein wurde damit zum 5. Male Pokalgewinner.

✱

Der Schachklub Caissa hat sein Spiellokal gewechselt und tagt jetzt in der Gaststätte „Bürgerbräu“ am Belsenplatz in Oberkassel. Die Spieltage sind: Mittwoch ab 20 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr. Ein Preisturnier mit 20 Teilnehmern (je vier Spieler in einer Gruppe) wurde im neuen Heim bereits gestartet. Eine Simultanvorstellung zu Werbezwecken ist ebenfalls vorgesehen.

✱

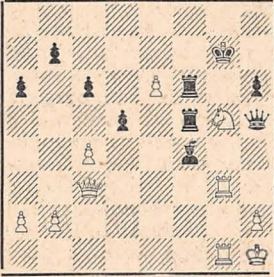
Ein Freundschaftsspiel zwischen dem SV Derendorf und dem SK Siegen endete 4 : 4. Den Vorteil der Derendorfer an den oberen Brettern glichen die Sieger an den Schlußbrettern wieder aus. Für Derendorf spielten: Hockenbrink $\frac{1}{2}$, Niedrig II 0, Heucher 1, Dahl 1, Dr. Bäumer 1, Gärtner 0, Seidel 0, Brandt $\frac{1}{2}$.

Schachantiquariat Heinz Loeffler – 635 Bad Nauheim – Postfach 91

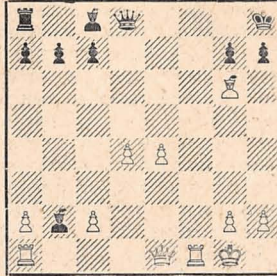
Ankauf und Verkauf von Schachbüchern und Schachzeitschriften

Bitte fordern Sie Listen an!

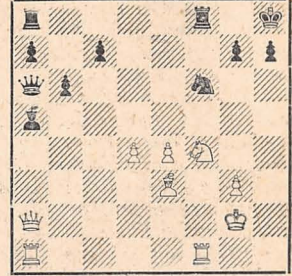
Finden auch Sie – den kürzesten Gewinnweg?



Weiß am Zuge.
Wie gewann Weiß eine
Partie?
Partie?



Weiß am Zuge.
In wenigen Zügen setzte
Weiß den Gegner matt –
wie?



Weiß am Zuge.
1.Th1, h6 2.Sg6 usw. reicht
nicht zum Sieg, doch was
gewinnt sofort?

Lösungen der Oktoberaufgaben

Kipping: Es scheitert 1.Kb5? an die Verteidigung 1... Tg8 2.Kb6, Tc8! Zum Matt führt nur 1.Ka5, Tg8 2.Sd4+, Ka7 3.Sb5, oder 1... e1d+ 2.Kb6 usw. Eine der berühmtesten Miniaturen.

Massmann: 1.Ta7–a6, Sb4:a6 2.Sa5–c6, beliebig 3.Tb6–b4 matt. So wollte es der Verfasser, doch Schachfreund Nerlich teilte uns folgende Nebenlösung mit: 1.Lc3, Ka3 2.T:b4 usw., oder 1... Sa6 2.T:a6 usw. Schade um das schöne Problem.

Gottschall: 1.Le4–f5! Ein Läuferopfer von effektvoller Schönheit. Nach 1... Kxf5 folgt 2.Df3 und nach exf5 2.g8 Springer matt.

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: Pokale und Ehrenpreise

Tobies wieder Pokalgewinner

Das Pokalturnier der SG Rochade war mit 24 Teilnehmern gut besetzt. Im Endspiel standen sich nach vier teilweise überraschenden Runden Tobies und Weiß gegenüber. Remis endete diese hartumkämpfte Partie. Die entscheidende Blitzpartie gewann dann Tobies, der sich damit zum dritten Male im Besitz des Wanderpokals setzte.

Schach im Betrieb

Das 6. Pokalturnier der Firmenschachgemeinschaft ist angelaufen. Mit neun teilnehmenden Mannschaften (je acht Spieler) wurde in diesem Jahr sogar ein Rekord erreicht. Mit den Schachgruppen von Phönix-Rheinrohr, Henkel & Cie, Siemens AG, LVA Rheinprovinz, Langbein-Pfanhauserwerke und Pokalverteidiger Stadtparkasse bewarben sich erstmals um den Wanderpokal die Schachgruppe von Daimler-Benz, die Schachgemeinschaft der Girozentrale und die Polizei Schachgemeinschaft. In den ersten Spielen gab es die etwas unerwartete 3^{1/2} : 4^{1/2}-Niederlage von Phönix-Rheinrohr gegen Henkel & Cie, sowie den klaren 5^{1/2} : 2^{1/2}-Erfolg von Siemens über Daimler-Benz. Der Kampf LVA Rheinprovinz gegen Polizei endete 1 : 7.

Meister Heil spielte in einem Reihenspiel gegen elf Spieler der Betriebsschachgruppen gleichzeitig und erzielte hierbei das gute Ergebnis von 8^{1/2} : 2^{1/2} Punkten. Vetter (Polizei) gewann, während Szardenings (LVA), Pauls (Giro-Zentrale) und Jakob (Daimler-Benz) unentschieden spielten.